

REGIERUNGSRAT

28. Februar 2018

17.284

Interpellation René Bodmer, SVP, Arni, vom 14. November 2017 betreffend Kantonspolizeiposten im Freiamt (Standortkonzept Kapo 2020); Beantwortung

I.

Text und Begründung der Interpellation wurden den Mitgliedern des Grossen Rats unmittelbar nach der Einreichung zugestellt.

II.

Der Regierungsrat antwortet wie folgt:

Zur Frage 1

"Wie lauten die Zusagen und/oder Vereinbarungen zwischen dem Regierungsrat und der Gemeinde Muri betreffend den Bezug des "Amtshaus" in Muri durch die Kantonspolizei?"

Mit dem Gemeinderat Muri wurde vereinbart, dass die Regionalpolizei auf Ende 2019 an einen anderen Standort verlegt wird. Anschliessend erfolgen die nötigen Anpassungen im Amtshaus Muri, so dass der Stützpunkt der Kantonspolizei bis Mitte 2020 den Vollbetrieb aufnehmen kann.

Dieser Zeitplan hat nach wie vor Gültigkeit. Der Gemeinderat Muri wird die Regionalpolizei bis Ende 2019 im Rahmen einer Übergangslösung an einem anderen Standort unterbringen.

Zur Frage 2

"Wie beurteilt der Regierungsrat die Situation, welche durch die Verzögerungen bei der Umsetzung des Projekts Kapo 2020 im Freiamt entsteht, insbesondere in finanzieller und sicherheitsrelevanter Hinsicht?"

Aus der Antwort zur Frage 1 geht hervor, dass die Umsetzung des Konzepts Kapo 2020 planmässig erfolgt. Aufgrund des Entscheids der Gemeindeversammlung Muri ergeben sich keine zeitlichen Verzögerungen und somit auch keine finanziellen oder sicherheitsrelevanten Auswirkungen.

Zur Frage 3

"Unter welchen Umständen ist der Regierungsrat bereit, auf seinen Entscheid zum Standortkonzept Kapo 2020 zurückzukommen, und den Kapo-Posten Freiamt stattdessen in Bremgarten oder Wohlen anzusiedeln?"

Nachdem der Stützpunkt der Kantonspolizei in Muri planmässig realisiert werden kann, besteht kein Anlass auf den Standortentscheid zurückzukommen.

Die Kosten für die Beantwortung dieses Vorstosses betragen Fr. 460.–.

Regierungsrat Aargau